

DE – Gebrauchsanleitung Liebig-Dispenser

Seite 2–3

EN – Instructions Liebig-Dispenser

Page 4–5

FR – Mode d'emploi Diffuseur-Liebig

Page 6–7

IT – Istruzioni Diffusore-Liebig

Lato 8–9

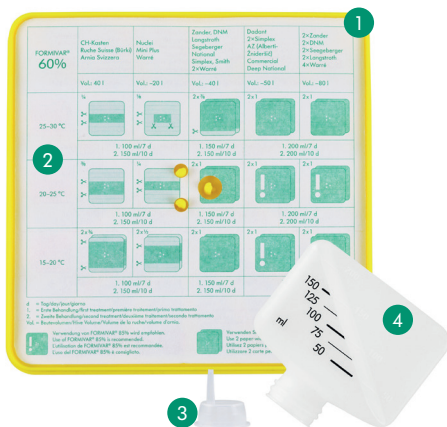


DE Liebig-Dispenser

Für eine wirksame und bienenverträgliche Behandlung der Varroose mit Ameisensäure in Konzentrationen von 60% und 85%. Bestens geeignet in Verbindung mit den Tierarzneimitteln Formivar 60 und Formivar 85 zur Behandlung der Varroose bei der Honigbiene (*Apis mellifera*).

Aufbau

- 1 Grundplatte mit Reservoir und Fixierdornen für sichere Halterung der Flasche.
- 2 Perforiertes Dochtpapier für einfache und genaue Dosierung.
- 3 Tropfeinsatz mit kalibriertem Auslass für konstante Dosierung.
- 4 Niedrige Flasche mit Füllstandsmarkierungen für die einfache Befüllung und die schnelle Kontrolle während der Behandlung.



Funktionsweise

Die Ameisensäure tropft durch die kalibrierte Öffnung des Tropfeinsatzes langsam und konstant ins flache Reservoir der Grundplatte und wird durch die Kapillarkräfte im Dochtpapier gleichmässig über die ganze Fläche verteilt. Die Intensität der Verdunstung wird über die Grösse des Dochtpapiers geregelt. Entlang der feinen Perforierungen, lässt sich das Papier exakt und sauber falten und abreißen. Solange Ameisensäure in der Flasche ist, verdunstet die Säure gleichmässig. Die Behandlung ist beendet, sobald das Papier wieder trocken ist.

Einstellung Dochtpapierfläche

Für die unterschiedlichen Konzentrationen der Ameisensäure sind die Anweisungen auf dem Dochtpapier, grün für 60% und rot für 85%, zu beachten.

Grundeinstellung

Bestimmen Sie Ihren Beutetyp und die in den ersten Tagen der Behandlung zu erwartende maximale Tagestemperatur. Beachten Sie die lokalen Wetterprognosen! Im Schnittpunkt finden Sie die empfohlene Dosierung für die erste oder die zweite Behandlung. Reduzieren Sie die Grösse des Dochtpapiers auf die empfohlene Grösse indem Sie das Papier entlang der Perforierung auf die dunkel eingefärbte Grösse falten und abreißen. Die durchschnittliche tägliche Verdunstungsmenge ergibt sich durch die Gesamtdosierung geteilt durch Behandlungsdauer, z.B. für Formivar 60% je nach Beute von 15–30 ml für die erste Behandlung und 15–20 ml für die zweite Behandlung.

Anpassung bei zu starker Verdunstung

Verdunstet die Säure zu schnell oder stellen Sie einen Bienenbart vor der Beute fest, verkleinern Sie die Fläche der Dochtpapiere um einen Streifen.

Anpassung bei zu geringer Verdunstung

Legen Sie ein zweites identisch grosses Dochtpapier auf die Grundplatte, dadurch erhöhen sich die Kapillarkräfte und das Papier benetzt sich schneller und vollständig.

Reinigung

Propolis mit HalaApi 898 entfernen. Die Grundplatte von Wachsresten mit Apisoda mit Warmwasser reinigen. Nicht in Geschirrspülmaschine geben, die Platte verzieht sich bei Temperaturen über 40 °C.

Zusatzinfos

Die Ameisensäure-Behandlung mit dem Liebig-Dispenser hat sich in ein- und zweizargigen Beuten sowie im Schweizer Kasten als bienenverträglich erwiesen. Junge Brut und schlupffreie Bienen reagieren besonders sensibel auf Ameisensäure, weshalb eine gut wirkende Ameisensäurebehandlung immer zu gewissen Brutverlusten führt. Diese Verluste haben keinen negativen Einfluss auf die spätere Volksentwicklung. Königinnenverluste können ausgeschlossen werden, wenn die Gebrauchsanweisung korrekt befolgt wird.

Behandlungsanleitung

- 1 Tropfeinsatz entfernen.
- 2 Empfohlene Menge bis zur Markierung auf der Flasche einfüllen.
- 3 Tropfeinsatz wieder aufstecken. Flasche für den Transport mit dem kindersicheren Verschluss schliessen und bei Umgebungstemperatur lagern.
- 4 Beutetyp und Temperatur gemäss Wetterprognose beachten und Dochtpapier anpassen.
- 5 Grundplatte über die Mitte der Brutwaben stellen und angepasstes Dochtpapier auflegen. Die Grundplatte soll möglichst stabil und horizontal liegen, damit das Reservoir nicht überlaufen kann.
- 6 Die Flasche kopfüber ohne Druck auf die Fixierdorne stecken. Die Ameisensäure tropft in das flache Reservoir und verteilt sich über das Papier. **Achtung:** keine gekühlte Säure verwenden, damit bei Erwärmung auf Stocktemperatur nicht übermässig viel Säure austritt und ausläuft.
- 7 Durch eine leichte Kippkontrolle der Flasche wird der gute Abfluss der Ameisensäure geprüft. Danach Beute schliessen.
- 8 Offene Bodengitter schliessen. Bei Wirtschaftsvölkern Flugloch zur besseren Ventilation öffnen. Bei Jungvölkern Flugloch belassen, um Räuberei zu verhindern.
- 9 Überprüfen Sie frühestens nach einem Tag die Verdunstungsmenge und passen Sie falls notwendig die Grösse des Dochtpapiers an. Sobald die Flasche leer und das Papier trocken ist, Liebig Dispenser aus der Beute entfernen.

Zu beachten

- Dispenser soll möglichst waagrecht stehen.
- Keine gekühlte Ameisensäure verwenden. Risiko des Auslaufens gekühlter Säure ins Volk bei Druckaufbau in der Flasche durch Erwärmung auf Stocktemperatur.
- Behandlung bei zu erwartenden hohen Temperaturen vorzugsweise am Morgen starten.
- Zur Stressminderung für die Bienen kein Behandlungsstart unmittelbar vor Gewittern oder starken Regenfällen.
- Für unverfälschten Honig erst nach der Honigernte einsetzen.
- Nicht gleichzeitig behandeln und füttern. Die Ameisensäure bindet sich im frischen Futter, ausserdem besteht die Gefahr der Räuberei.
- 1. Behandlung: Ende Juli bis Mitte August vor der Auffütterung für 3–7 Tage
- 2. Behandlung: nach erfolgter Auffütterung im September für 6–10 Tage
- Grundeinstellungen der Dochtpapierfläche finden Sie auf den Seiten 10–11. Bei grösseren Beuten, empfehlen wir 2 Papiere für eine bessere Benetzung mit der Ameisensäure.

vorbereiten – befüllen – aufstellen

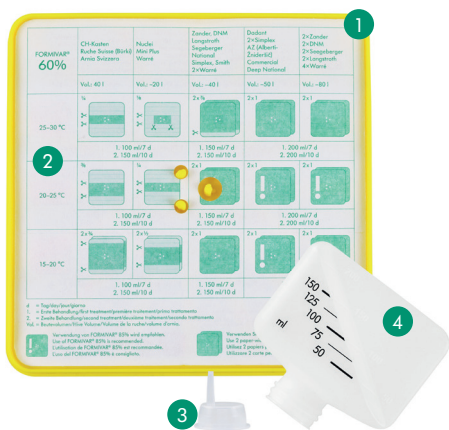


EN Liebig-Dispenser

Effective and bee-safe treatment for Varroosis with formic acid 60% and/or 85%. Designed for the use with the veterinarian medicines Formivar 60 and Formivar 85 for the treatment of Varroosis in honey bees (*Apis mellifera*).

Components

- 1 Base plate with reservoir and fixing prongs for a safe fixation.
- 2 Perforated paper-wick for easy and exact delivery.
- 3 Dropper with calibrated opening for continuous release.
- 4 Low profile bottle with graduation marks for easy filling and fast checking during treatments.



Mode of Action

Formic acid is delivered slowly and steadily through the calibrated opening in the dropper to the reservoir on the base plate. By capillary action the acid is distributed evenly over the surface of the paper-wick. The intensity of evaporation is controlled by the size of the paper-wick. The paper is being folded along the fine perforated lines and excess paper is being removed. As long as there is formic acid in the bottle, evaporation will be constant. The treatment is finished as soon as the paper dries.

Sizing of Paper-Wick

Respect the instructions printed on the paper-wick, green for formic acid 60% and red for formic acid 85%.

Initial Sizing

Determine hive type and size and the expected maximum temperatures for the first days of treatment. Consult your local weather forecast! At the point of intersection you see the recommended volume for the first or the second treatment. Reduce the size of a paper-wick to the recommended size by folding the paper along the perforated lines and by removing excess paper. Average daily evaporation can be determined dividing dosage by duration of treatment, e.g. Formivar 60% for the first treatment 15–30 ml per day depending on hive size and 15–20 ml per day for the second treatment.

Adjusting when evaporation is too high

Is the daily consumption too high or you find the bees bearding up in front of the hive reduce the paper-wick(s) by removing one strip.

Adjusting when evaporation is too low

Add a second paper-wick of identical size on top of the already wet paper-wick increasing capillary effect. The paper-wick will soak faster and more formic acid will be transported to the edges.

Cleaning

Remove propolis with HalaApi 898. The base plate may be cleaned from wax using Apisoda in warm water. Do not clean the plate in the dishwasher. The base plate will warp at temperatures over 40 °C.

Additional Information

The treatment with formic acid and the Liebig-Dispenser is proven bee-safe for one and two storey hives. Open brood and emerging bees are very sensitive to formic acid. A treatment with formic acid will always cause limited losses in brood. These losses have no negative impact on colony development. Queen loss will be avoided by following the instructions of use correctly.

Instructions for a Treatment

- 1 Remove dropper.
- 2 Fill bottle to the recommended mark.
- 3 Insert dropper. Secure the bottle for transport and storage with child proof cap. Store at ambient temperature.
- 4 Size paper-wick respecting your hive size and type and expected maximum daily temperatures.
- 5 Place base plate in the center onto the brood frames and add paper-wick. Place the base plate horizontally and stable to prevent spilling of formic acid from reservoir.
- 6 Place bottle carefully without pressure with opening on top of the fixing prongs. Formic acid drips to the reservoir and is absorbed by the paper. **Important:** Do not use chilled acid to avoid spilling due to acid warming to hive temperature.
- 7 Check flow of acid by slight tilting of bottle. Close the hive.
- 8 Close bottom board. Open flight entrance in commercial colonies. For nuclei leave flight opening unchanged to prevent robbery.
- 9 Check evaporated volume and adjust paper-wick if required at the earliest after one day. Once the bottle is empty and the paper dry remove Liebig-Dispenser from hive.

Important

- Keep dispenser horizontal.
- Do not use chilled formic acid to avoid spilling of acid due to acid warming to hive temperature.
- With expected high daily temperatures start treatment preferably in the early hours.
- To reduce stress for the bees do not start the treatment shortly before thunderstorms or heavy rains.
- Use only after honey harvest for best honey quality.
- Do not treat and feed simultaneously to prevent absorption of formic acid by fresh food and to prevent robbery.
- 1st treatment: End July to mid August before feeding for 3–7 days
- 2nd treatment: after completed feeding in September for 6–10 days
- Standard sizes for paper-wicks can be found on page 10–11. For larger volume hives we recommend to use two layers of paper-wicks to improve wetting of the paper with formic acid

prepare – fill – apply



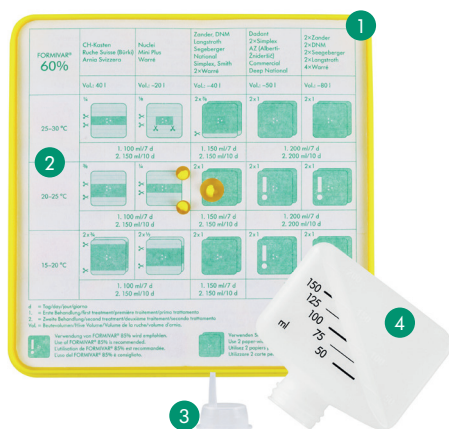
FR

Diffuseur-Liebig

Pour un traitement bien toléré par les abeilles et efficace contre la varroose avec l'acide formique de concentration 60% et 85%. Bien approprié en combinaison avec les produits vétérinaires Formivar 60 et Formivar 85 pour le traitement de la varroose chez l'abeille mellifère (*Apis mellifera*).

Composition et montage

- 1 Support de base avec réservoir et encoches pour une bonne fixation de la bouteille.
- 2 Papier buvard perforé pour un dosage simple et juste.
- 3 Goutte-à-goutte à vidage calibré pour un dosage constant.
- 4 Bouteille basse avec graduation pour un remplissage simple et un contrôle rapide pendant le traitement.



Mode de fonctionnement

L'acide formique coule lentement et de manière constante à travers le goutte-à-goutte dans le réservoir du support de base, par force capillaire elle se répartie régulièrement sur toute la surface du papier buvard. L'intensité de l'évaporation est réglée par la taille du papier buvard. Le long des fines perforations, le papier buvard se plie et s'arrache de manière propre et précise. Tant qu'il y a de l'acide formique dans la bouteille, l'évaporation de l'acide est constante. Le traitement est terminé, dès que le papier est à nouveau sec.

Réglage du papier buvard

Pour les différentes concentrations d'acide formique les instructions à respecter se trouvent sur le papier buvard, vert pour 60% et rouge pour 85%.

Réglage de base

Prenez votre type de ruche et les températures journalières maximales attendues pour les premiers jours de traitement. Observez les prévisions météorologiques locales! Dans la moyenne vous trouvez le dosage recommandé pour le premier ou deuxième traitement. Réduisez en pliant et en arrachant le long des perforations le papier buvard à la taille recommandée pour ne garder que la partie foncée. La quantité moyenne journalière d'évaporation s'obtient, en divisant la quantité totale par la durée du traitement. Par ex. pour Formivar 60% en fonction du type de ruche de 15–30 ml pour le premier traitement et de 15–20 ml pour le deuxième traitement.

Réglage lors d'une évaporation trop forte

L'évaporation de l'acide est trop rapide où vous constatez une barbe devant votre ruche, réduisez d'une bande la surface des papiers buvards.

Réglage lors d'une évaporation trop faible

Déposez un deuxième papier de taille identique sur le support de base, par forces capillaires le papier s'humidifie plus rapidement et sur l'ensemble de la surface.

Nettoyage

Enlevez la propolis avec HalaApi 898. Nettoyez à l'eau chaude le support de base avec Apisoda. Ne pas utiliser un lave-vaisselle, le support de base se déforme par des températures supérieures à 40 °C.

Informations complémentaires

Le traitement à l'acide formique avec le diffuseur Liebig dans les ruches à un ou deux corps comme dans les ruches Suisses s'est avéré bien toléré par les abeilles. Les jeunes couvains ainsi que les abeilles prêtes à éclore sont particulièrement sensibles à l'acide formique, c'est pourquoi il faut toujours compter avec une perte de couvains avec un traitement réussit à l'acide formique. Ces pertes n'ont aucune influence négative sur le développement futur de la colonie. Les pertes de reines sont impossibles si le mode d'emploi est correctement suivi.

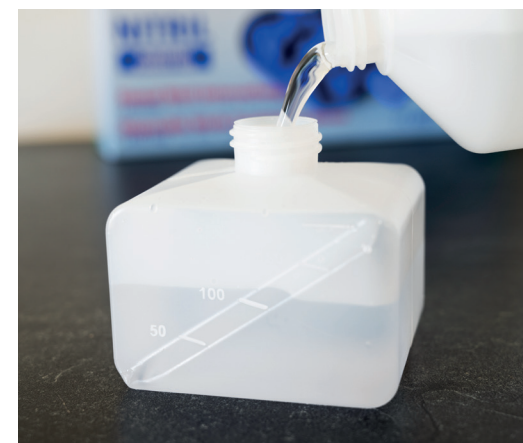
Instruction pour le traitement

- 1 Retirez le goutte-à-goutte.
- 2 Remplissez la quantité recommandée jusqu'à la graduation imprimée sur la bouteille.
- 3 Remettez le goutte-à-goutte. Pour le transport fermez la bouteille avec le bouchon sécurité enfant et la stocker à température ambiante.
- 4 Observez les prévisions météorologiques pour adapter le papier buvard à votre ruche.
- 5 Posez le support de base au centre des cadres de couvains et déposez le papier buvard réglé. Pour éviter un débordement du réservoir le support de base est posé de préférence stable et horizontalement.
- 6 Cincez la bouteille sans pression à l'envers sur les encoches de fixations. L'acide formique goutte dans le réservoir et se répartit sur le papier. **Attention:** ne pas utiliser de l'acide refroidit pour éviter le réchauffement rapide à la température de la ruche et un vidage ou débordement.
- 7 Contrôlez la bonne diffusion de l'acide formique par simple basculement de la bouteille. Vous pouvez ensuite refermer la ruche.
- 8 Fermez le tiroir-varroas. Pour une meilleure ventilation ouvrez le trou d'envol chez les colonies productrices, pour les nucléés et ruchette laissez le trou d'envol tel que pour éviter le pillage.
- 9 Vérifiez au plus tôt après un jour la quantité d'évaporation et adaptez si nécessaire la taille du papier buvard. Dès que la bouteille est vide et le papier sec, retirez le Diffuseur Liebig de la ruche.

Remarques

- Le diffuseur doit de préférence être posé à plat.
- Ne pas utiliser de l'acide formique refroidit. Risque d'écoulement par une montée de pression de l'acide froide dans la colonie par réchauffement à la température de la ruche.
- Démarrez de préférence le traitement le matin, lors des prévisions de températures élevées.
- Pour réduire le stress sur les abeilles ne débutez pas le traitement avant un orage ou par fortes averses.
- Pour un miel authentique utilisez l'acide formique toujours après la récolte.
- Pour éviter le pillage, jamais nourrir et traiter simultanément.
- 1er traitement: fin juillet jusqu'à mi-août avant le nourrissage pour 3–7 jours.
- 2ème traitement: après le nourrissage au mois de septembre pour 6–10 jours.
- Voir page 10–11 comment régler le papier buvard, pour les ruches à grand volume, nous recommandons 2 papiers pour une meilleure répartition de l'acide formique.

préparer – remplir – déposer



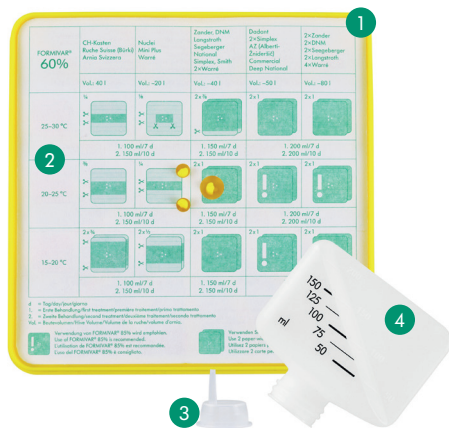
IT

Diffusore-Liebig

Per un trattamento con acido formico concentrato al 60% ed al 85%, efficace e compatibile con le api, contro la varroosi. Diffusore adatto ai medicinali veterinari Formivar 60 e Formivar 85 per il trattamento della varroosi dell'ape mellifera (*Apis mellifera*).

Assemblaggio

- 1 Tavola di base con ganci di fissaggio per il sostegno sicuro della bottiglia-dispenser.
- 2 Carta assorbente perforata per il dosaggio facile ed esatto.
- 3 Inserto contagocce con sfogo calibrato per il dosaggio costante.
- 4 Diffusore basso con riferimento di livello per il riempimento facile e il controllo veloce durante il trattamento.



Funzionamento

L'acido formico gocciola lentamente e costante nel serbatoio piatto della tavola di base attraverso lo sfogo calibrato del contagocce, e viene distribuito su tutta la superficie, grazie alla capacità capillare della carta assorbente. L'intensità dell'evaporazione viene regolata in relazione alla grandezza della carta assorbente. Grazie alla perforazione lungo la carta assorbente, è possibile piegare e strappare la carta in modo esatto e pulito. L'acido formico evapora in modo uniforme finché si trova nella bottiglia. Il trattamento è finito, non appena la carta è nuovamente asciutta.

Regolazione della carta assorbente

Fare attenzione al modo d'uso per le concentrazioni differenti dell'acido formico. Le indicazioni si trovano sulla carta assorbente; verde per il 60% e rosso per il 85%.

Impostazione di base

Definire il tipo di arnia e le temperature massime, previste nei primi giorni del trattamento. Fare attenzione alle previsioni meteo locali! Sulla carta assorbente è annotato il dosaggio consigliato per il primo o il secondo trattamento. Ridurre la grandezza della carta assorbente fino a raggiungere la grandezza consigliata. Piegare e strappare la carta lungo la perforazione. L'evaporazione media giornaliera viene calcolata dal dosaggio completo diviso la durata del trattamento, per il Formivar 60%, 15–30 ml/grn per il primo trattamento e 15–20 ml/grn per il secondo trattamento.

Adattamento in caso di evaporazione troppo elevata

Nel caso in cui l'acido evapori con eccessiva velocità oppure se osserva un accumulo di api davanti all'arnia, ridurre la superficie, rimuovendo una striscia della carta assorbente.

Adattamento in caso di evaporazione troppo lenta

Mettere una seconda identica carta per diffusore sopra lo sfondo del pannello. Questo permette alla carta di poter inumidire totalmente più in fretta.

Pulizia

Rimuovere il Propolis con HalaApi 898. Pulire la tavola di base, rimuovendo i resti di cera con Apisoda ed acqua calda. Non lavare nella lavastoviglie; la tavola di base si deforma con temperature superiori a 40 °C.

Informazioni aggiuntive

Il diffusore Liebig si è dimostrato ben tollerato dalle api in arnie a magazzino a telaiatura semplice e doppia di tipo Zander, e nelle arnie svizzere. Le larve e le api pronte a schiudersi reagiscono con particolare sensibilità all'acido formico; perciò, un buon trattamento a base di acido formico provoca sempre una certa perdita nella covata. Tali perdite non hanno alcuna influenza negativa sullo sviluppo della colonia. Eventuali perdite di regine sono escluse, se le istruzioni per l'uso vengono eseguite correttamente.

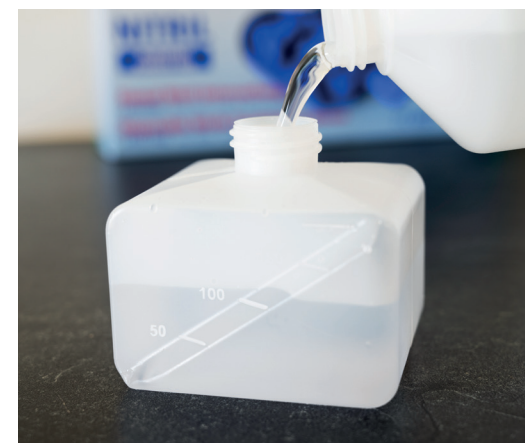
Indicazioni per il trattamento

- 1 Togliere il contagocce.
- 2 Riempire la dose consigliata fino al marchio indicato sulla bottiglia-dispenser.
- 3 Riporre il contagocce sulla bottiglia. Per il trasporto, chiudere la bottiglia con il tappo di sicurezza e conservare la bottiglia a temperatura ambiente.
- 4 Fare attenzione al tipo di arnia e temperatura indicata secondo le previsioni meteo, ed adattare la carta assorbente in conformità ai valori ricavati.
- 5 Posizionare la tavola di base oltre la metà dei favi di covata, e poggiare la carta assorbente adattata sulla tavola di base. Fare attenzione a posizionare la tavola di base in maniera stabile ed orizzontale, in modo da non fare traboccare il serbatoio.
- 6 Posizionare la bottiglia-dispenser sottosopra, così l'acido formico inizia a gocciolare nel serbatoio e si distribuisce sulla carta assorbente. **Attenzione:** non utilizzare dell'acido raffreddato. Se si riscalda alla temperatura dell'alveare, si rischia la fuoriuscita dell'acido.
- 7 Per un giusto flusso dell'acido rovesciare accuratamente la bottiglia e chiudere l'arnia.
- 8 Chiudere i fondi a griglia degli alveari. Per una ventilazione migliore, aprire l'apertura di volo su tutta la lunghezza e larghezza.
- 9 Controllare non prima di un giorno la quantità di acido evaporato e se necessario, adattare la grandezza della carta assorbente. Togliere il diffusore non appena la bottiglia di acido formico è vuota e la carta assorbente è asciutta.

Da prendere in considerazione

- Il diffusore va messo in orizzontale.
- Non usare dell'acido formico raffreddato. Il volume dell'acido freddo è minore e può provocare una perdita incontrollata nella popolazione, a causa della sovrappressione dell'acido formico.
- In caso di temperature elevate previste in giornata, si consiglia di iniziare il trattamento di prima mattina.
- Non iniziare il trattamento prima di un temporale imminente o forti piogge per ridurre lo stress sulle api.
- Per ottenere del miele genuino, utilizzare il diffusore dopo la raccolta del miele.
- Non nutrire e trattare le api contemporaneamente. Altrimenti si rischia il saccheggio.
- 1. Trattamento: fine luglio – metà agosto per 3–7 giorni, prima di nutrire le api
- 2. Trattamento: a settembre per 6–10 giorni, dopo la nutrizione delle api.
- Per l'impostazione della carta per il diffusore vedere a pagina 10–11. Per arnie più grandi si consiglia di usare 2 strati di carta, per un più elevato inumidamento della carta

preparare – riempire – installare



DE Dochtpapier

Grundeinstellungen der Dochtpapierfläche für die Behandlung mit Formivar 60 (Grün) und Formivar 85 (Rot)
Temperaturangaben entsprechen den zu erwartenden maximalen Temperaturen gemäss Wetterprognosen.

EN paper-wick

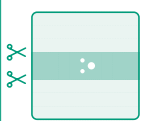
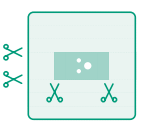
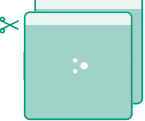



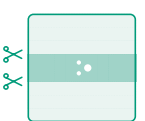








Sizing of paper-wick for a treatment with Formivar 60 (green) und Formivar 85 (red)
Temperature levels corresponds to the daily maximum temperatures according to weather forecast.

FR papier buvard



Réglage du papier buvard pour un traitement avec Formivar 60 (vert) et Formivar 85 (rouge)
Températures maximales attendues selon les prévisions météorologiques.

IT carta assorbente

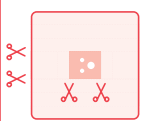
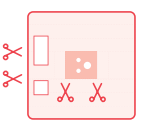
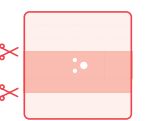
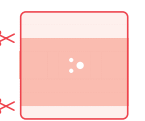
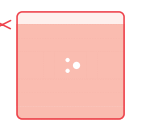
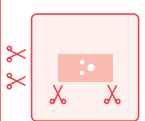
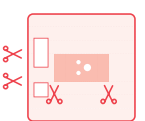
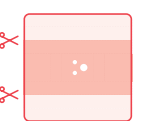
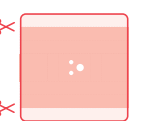
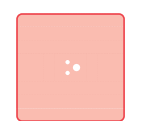
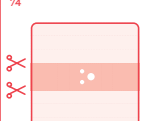
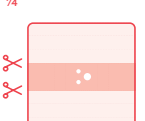
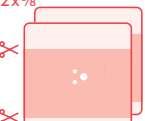
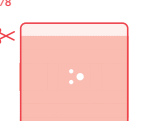
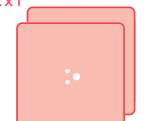
Impostazione di base della carta assorbente per il trattamento con Formivar 60 (verde) e Formivar 85 (rosso)
La temperatura indicata è conforme alla temperatura massima prevista secondo le previsioni meteo.

FORMIVAR® 60%	CH-Kasten Ruche Suisse (Bürki) Arnia Svizzera	Nuclei Mini Plus Warré	Zander, DNM Langstroth Segeberger National Simplex, Smith 2xWarré	Dadant 2xSimplex AZ (Alberti- Žnideršič) Commercial Deep National	2xZander 2xDNM 2xSegeberger 2xLangstroth 4xWarré
	Vol. 40 l	Vol. ~20 l	Vol. ~40 l	Vol. ~50 l	Vol. ~80 l
25–30 °C	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 150 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d
20–25 °C	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 150 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d
15–20 °C	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 150 ml, 7 d 2. 150 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 200 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d



d = Tag, day, jour, giorno
1. = Erste Behandlung, first treatment, première traitement, primo trattamento
2. = Zweite Behandlung, second treatment, deuxième traitement, secondo trattamento
Vol. = Beutevolumen, Hive Volume, Volume de la ruche, volume d'arnia.

 Verwendung von Formivar 85% wird empfohlen.
Use of Formivar 85% is recommended.
L'utilisation de Formivar 85% est recommandée.
L'uso del Formivar 85% è consigliato.
 Verwenden Sie 2 Dochtpapiere pro Behandlung.
Use 2 paper-wicks per treatment.
Utilisez 2 papiers par traitement.
Utilizzare 2 carte per trattamento.

2001 281V

FORMIVAR® 85%	CH-Kasten Ruche Suisse (Bürki) Arnia Svizzera	Nuclei Mini Plus Warré	Zander, DNM Langstroth Segeberger National Simplex, Smith 2xWarré	Dadant 2xSimplex AZ (Alberti- Žnideršič) Commercial Deep National	2xZander 2xDNM 2xSegeberger 2xLangstroth 4xWarré
	Vol. 40 l	Vol. ~20 l	Vol. ~40 l	Vol. ~50 l	Vol. ~80 l
25–30 °C	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 75 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d
20–25 °C	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 75 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d
15–20 °C	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 50 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 75 ml, 7 d 2. 100 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d	 1. 100 ml, 7 d 2. 200 ml, 10 d

d = Tag, day, jour, giorno
1. = Erste Behandlung, first treatment, première traitement, primo trattamento
2. = Zweite Behandlung, second treatment, deuxième traitement, secondo trattamento
Vol. = Beutevolumen, Hive Volume, Volume de la ruche, volume d'arnia

 Verwendung von Formivar 60% wird empfohlen.
Use of Formivar 60% is recommended.
L'utilisation de Formivar 60% est recommandée.
L'uso del Formivar 60% è consigliato.
 Verwenden Sie 2 Dochtpapiere pro Behandlung.
Use 2 paper-wicks per treatment.
Utilisez 2 papiers par traitement.
Utilizzare 2 carte per trattamento.

2001 281V



Herstellung und Vertrieb
Production and distribution
Distributeur et fabricant
Produzione e distribuzione
Andermatt BioVet AG